

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 43. Montag, den 12. Februar 1821.

Zusatz zur merkwürdigen Barometerhöhe
im Febr. 1821, s. Tagebl. Nr. 40.

Den 7. Februar früh 7 Uhr 28. $5\frac{1}{2}$.
Temperatur $1\frac{1}{2}$ unter 0 wolkigt, dann schön.
Abends 10 Uhr 28. $5\frac{1}{2}$. Temperatur $1\frac{1}{2}$
unter 0.

Den 8. Februar früh 7 Uhr 28. $5\frac{1}{2}$.
Temper. $3\frac{1}{2}$ unter 0 heiter, immer schön.
Abends 10 Uhr 28. 4. Temper. 1 unter 0.

Den 9. Februar früh 7 Uhr 28. $1\frac{1}{2}$.
Temper. $2\frac{1}{2}$ unter 0 heiter, immer schön.
Abends 10 Uhr 27. 10. Temper. $1\frac{1}{2}$ über 0.

Den 10. Februar früh 7 Uhr 27. $8\frac{1}{2}$.
Temper. 2 unter 0 heiter, schön. Abends
10 Uhr 27. $10\frac{1}{2}$. Temper. $\frac{1}{2}$ unter 0.

Nachdem der zeitherige West- und Nordwest-
wind, sich beim Eintritt des ersten Viertels in
reinen Ostwind umgeändert hatte, so scheint
auch das Barometer wieder in seine gewöhnliche
Ordnung zurückkehren zu wollen. Es wäre
indessen zu wünschen, daß man in mehreren
tiefer liegenden Städten an der Ost- und
Nordsee den Barometerstand in diesen Tagen,
mit guten Instrumenten beobachtet hätte, wo-
denn derselbe, wenn anders die Beschaffenheit
der Atmosphäre der Leipziger gleich gewesen

wäre, um eine halbe oder ganze Linie noch
höher müßte gestanden haben.

Leipzig, den 11. Februar 1821.

Bachmann sen.

Der gelehrte Neger.

Jakob Johann Elisa Kapitein,
ein Negernknabe, wurde im 7ten Jahre seines
Alters seiner Eltern entweder durch den Krieg
oder heimlich beraubt. Er ward hierauf an den
Kapitain Arnold Steenhart verkauft, der
ihn bei seiner Zurückkunft nach Delmina und
Ghama an Jakob van Soch verschenkte,
der damals als Faktor im Dienst der hollän-
disch-amerikanischen Gesellschaft stand. Van
Soch nannte den kleinen Neger Kapitein
(Kapitain), und liebte ihn wie ein Vater. Er
nahm ihn bei seiner Rückkehr mit nach Holland
und unterrichtete ihn daselbst in den Anfangs-
gründen der holländischen Sprache, im Zeich-
nen und den christlichen Glaubenslehren, auch
ließ er ihn die Freischule zu Haag besuchen, wo
er Latein und Griechisch lernte, und verschaffte
ihm die Gelegenheit, im Hause eines jungen
gelehrten Frauenzimmers, der Ramsell Bos-